



Globaler Atlas für Sonnen- und Windenergie vorgestellt

Dienstag, 24. April 2012

Weltweite Datenbank soll den Ausbau der Erneuerbaren Energien – Energieminister beim internationalen Forum für kohlenstoffarme Energie

Den ersten weltweiten Atlas für Sonnen- und Windenergie stellten die Internationale Agentur für Erneuerbare Energien IRENA und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf dem Clean Energy Ministerial (CEM) Forum am 25. und 26. April 2012 in London vor. Der Atlas ist eine frei zugängliche Datenbank und bietet Wissen darüber an, wo Sonnen- und Windenergie am besten genutzt werden kann. Sie soll den Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen. Ein erster Prototyp der Datenbank wird in den kommenden Wochen im Internet verfügbar sein.

Frei zugängliche Wissensbasis

Entscheidungsträger und Investoren können mit dem Globalen Atlas für Sonnen- und Windenergie die Potentiale an weltweit allen Standorten erfahren. Der Atlas ist eine Datenbank, die alle bestehenden Informationen in einem einfach zu benutzenden Portal zusammenführt. So entsteht eine frei zugängliche Wissensbasis, um die Potentiale von Sonne und Wind besser zu nutzen. Mit den Informationen können Investoren, die Nutzung von Erneuerbaren Energien an unterschiedlichen Standorten besser einschätzen. Politiker und Wissenschaftler können die umfassenden Daten als Grundlage für effektive Maßnahmen zur Förderung und Markteinführung von neuen Technologien heranziehen. Die Initiative wird von IRENA, der internationalen Agentur für Erneuerbare Energien mit Sitz in Abu Dhabi und Bonn und der Abteilung Systemanalyse und Technikbewertung im DLR-Institut für Technische Thermodynamik koordiniert. Das DLR trägt mit Fernerkundungsdaten und der Entwicklung des Webportals für die geographischen Daten zum Aufbau des Atlases bei.

"Der Atlas stellt eine wichtige Wissensbasis für alle Länder dar, die Energiepotentiale stärker nutzen wollen", sagt Prof. Jan-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR. "Die Erkundung der entsprechenden Ressourcen durch Satelliten und die Interpretation und Bereitstellung der Daten in einem Internetportal ist ein hervorragendes Beispiel für die Nutzung von Synergien im DLR. Hier arbeiten Wissenschaftler aus der Raumfahrt und der Energieforschung gemeinsam an einer wichtigen Dienstleistung zur Verbesserung der globalen Energieversorgung." Bereits heute arbeitet ein Netzwerk aus globalen Akteuren aus Dänemark, Spanien, USA, Deutschland und vielen anderen Ländern am Aufbau des Atlases. Auf dem Ministertreffen in London traten weitere Länder der Initiative bei.



Video: Global atlas for Wind and Solar Energy (engl.)

Bessere Investitionsbedingungen schaffen

Solarstrahlung und Wind sind die wichtigsten Quellen erneuerbarer Energien. Das Wissen über ihre räumliche und zeitliche Verfügbarkeit ist essentiell für deren stärkere Nutzung. " In vielen Regionen der Welt ist dieses Wissen jedoch noch dünn gesät. Mit dem weltweiten Atlas wollen wir diese Daten zur Verfügung stellen. Wenn wir es schaffen, Förderinstrumente genauer auf die lokal verfügbare Einstrahlung oder Windverhältnisse anzupassen und die Zahl der Investitionen in erneuerbare Energien zu erhöhen, ist dies ein großer Erfolg für den globalen Atlas für Solar und Windenergie", sagt Carsten Hoyer-Klick, Projektleiter für den Atlas im DLR.

Das Treffen der Energieminister findet im Rahmen des Clean Energy Ministerial Prozesses (CEM) statt. Der von den USA initiierte CEM-Prozess ist ein hochrangiges globales Forum, das kohlenstoffarme Energietechnologien fördert. Der Fortschritt der verschiedenen Initiativen wird auf jährlich stattfindenden Konferenzen vorgestellt. Deutschland engagiert sich unter anderem in einer gemeinsam mit Dänemark und Spanien geleiteten multilateralen Arbeitsgruppe zu Solar- und Windenergie.

Das DLR

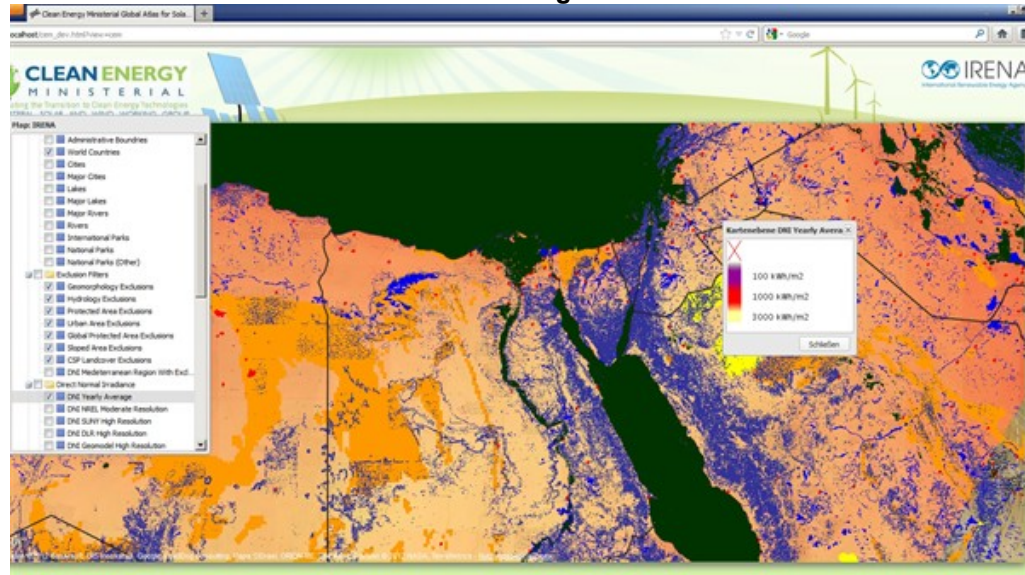
Das DLR ist das Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit sind in nationale und internationale Kooperationen eingebunden. Über die eigene Forschung hinaus ist das DLR als Raumfahrtagentur im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten zuständig.

Kontakte

Dorothee Bürkle
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Media Relations, Energie und Verkehr
Tel.: +49 2203 601-3492
Fax: +49 2203 601-3249
Dorothee.Buerkle@dlr.de

Carsten Hoyer-Klick
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Institut für Technische Thermodynamik, Systemanalyse & Technikbewertung
Tel.: +49 711 6862-728
Fax: +49 711 6862-747
carsten.hoyer.klick@dlr.de

Weltweite Datenbank zu Erneuerbaren Energien



Den ersten weltweiten Atlas für Sonnen- und Windenergie stellten die Internationale Agentur für Erneuerbare Energien IRENA und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf dem Clean Energy Ministerial Forum am 25. und 26. April 2012 in London vor. Der Atlas bietet frei zugängliches Wissen darüber an, wo Sonnen- und Windenergie am besten genutzt werden kann und soll den Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen.

Quelle: IRENA/DLR.

Kontaktinformationen für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.